



Bibliographische Daten

Titel: 100 Ausflüge
Ersteller: Franz Dittmar
Signatur: Amb. 8. 1592

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Fischbach, Brunn.

führt am Duzen
Std.

Eingang des Weiler
und Garten, etwas
ald" mit der bei
che Wappen und e
lle wird unentgelt
Straße nach Feucht
Wirtshaus „Zum
gezeichnetem Weg

Altenfurth führt der
man läßt diese l. und

wohner, Gasthäuser:
Schwarzer Bär" u. a.
Ort Schlößchen der
Scheurl.

om Duzendeich aus.
auf der Straße nach
weiser l., oder (etwas
Bald und auf gezeichn.
3) auf gezeichnetem
auf der Straße nach
Schüßlestein vorbei,
Heide auf dem sog.

zw. 35 Min. Ort
g, beim Wegweiser
h hindurch) und

erhäuschen am Ende
Station aus geht

man dort, wo vom Weg in den Ort r. der Fußweg sich abzweigt, geradeaus; wo die Steigung beginnt, l.

F.—Birnthon, 1 Std. Auf der Straße durch den Wald. Von der Station aus nach Birnthon über den Gutberg (s. o.), man gehe geradeaus, nie r., später l. hinab.

F.—Brunn, 1 $\frac{1}{4}$ Std. Durch den Ort bis zum Teich, vor diesem l. und auf den Fahrweg, nach 5 Min. auf dem Fußweg r. durch den hübschen Eichelgarten (nach Röhthbach b. Lauf geradeaus 2 Std., s. S. 32), nach $\frac{3}{4}$ Std. Aussicht „Hoher Stein“, hier r. (s. S. 32).

Brunn, Dorf mit 150 Einwohnern, im Sommer viel besucht. Im Gasthaus Zimmer für Sommerfrischler.

B.—Moritzberg, 1 $\frac{1}{2}$ Std. Durch den Ort zur Pumpstation und nach Leinburg (s. S. 33).

B.—Ursprung, 1 $\frac{1}{2}$ Std. Zur Pumpstation (s. S. 33), dann durch das Tälchen zum Quellgebiet der Nürnberger Wasserleitung; von da l. nach Leinburg $\frac{3}{4}$ Std., r. Altdorf 1 $\frac{1}{2}$ Std.

B.—Röhthbach b. L., 1 $\frac{1}{2}$ Std. Gez. Weg (s. S. 35).

Geschichte. Die Kapelle in Altenfurth soll der Sage nach von Karl dem Großen um 800 erbaut worden sein. Er verirrete sich aneblich auf der Jagd, mußte im Walde übernachten und ließ zum Gedächtnis an das Abenteuer die Kapelle errichten. Nach einer anderen Sage soll der heil. Sebaldus dabelst in einer Einsiedelei gelebt haben. Die Kapelle ist im romanischen Stil erbaut; sie ist Eigentum der Familie von Scheurl.

Brunn war ein altes kaiserl. Jagdschlößchen, das 1449 vom Markgrafen Albrecht Achilles zerstört wurde.

Fischbach ist ein alter Ort, der bereits 1347 als im Besitz des adeligen Geschlechts der Fischbeden oder Fischbach erwähnt wird; es sind 3 alte Schlößchen dort, wovon 2 nach den Familien ehemaliger Besitzer, von Harsdorf und von Scheurl, gehören.

Naturkunde. Gestein. Altenfurth und Fischbach liegen noch im Gebiet des jurassischen Sandes, der Gutberg und Birnthon im Feuerleiten. Der Brunner Berg ist eine vorgegebene Letteninsel, darüber ist rhätischer Keuper und darauf noch schwache Kuppen von Trias.

Pflanzen. Gutberg bei Fischbach: Der Afelei mit blauen Blüten (*Aquilegia vulgaris*), der Bergohorn (*Acer pseudoplatanus*). Brunn: Alpenherzenraut (*Circaea alpina*).

Tiere. Bei Brunn findet man Fuchsz- und Dachsbaue. In den Weichern der bei uns selten gewordene Fuchskrebs.